

Munich Re übertrifft Gewinnziel zum fünften Mal in Folge und erreicht alle Ziele des Strategieprogramms „Ambition 2025“

- Konzernergebnis von 6,1 Milliarden € im Geschäftsjahr 2025, 0,1 Milliarden € mehr als erwartet
- Erfolgreicher Abschluss der Ambition 2025: alle finanziellen und nicht-finanziellen Ziele erreicht oder übertroffen
- Dividende: Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung erhöht sich die Dividende auf 24 € je Aktie
- Neuer Aktienrückkauf in erhöhtem Volumen von 2,25 Milliarden € bis zur Hauptversammlung 2027 geplant
- Ausblick: Konzernergebnis soll 2026 auf 6,3 Milliarden € steigen



„2025 war ein wegweisendes Jahr für Munich Re. Wir haben mit 6,1 Mrd. € Jahresgewinn nicht nur ein neues Rekordergebnis erzielt, sondern auch alle Versprechen aus unserem 5-Jahres-Strategieprogramm Ambition 2025 erfüllt. In einer von Krisen gezeichneten Zeit hat sich unser Geschäftsmodell als widerstandsfähig, wachstumsstark und profitabel erwiesen. Munich Re hat Marktchancen konsequent ergriffen, Erträge gesteigert und gleichzeitig stabiler gemacht. So konnten wir den Ansprüchen all unserer Stakeholder – Aktionären, Kunden, Mitarbeitern und der Gesellschaft – vollumfänglich gerecht werden. Mit unserem neuen Strategieprogramm Ambition 2030 werden wir unser Geschäftsportfolio weiter diversifizieren, Angebote für unsere Kunden ausbauen und Munich Re zur Rück-, Spezial- und Erstversicherungsgruppe im großen Maßstab weiterentwickeln.“

Christoph Jurecka, Vorsitzender des Vorstands

Zusammenfassung der Zahlen des Geschäftsjahres 2025 und der Ambition 2025

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte Munich Re ein Konzernergebnis von 6.121 (5.690) Mio. € und hat damit das ursprüngliche Ergebnisziel von 6 Mrd. € übertroffen. 2025 ist das fünfte Jahr in Folge, in dem der Gewinn die jeweilige Prognose überstiegen hat. Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen blieb mit 60.412 (60.830) Mio. € stabil. Wachstum in der Rückversicherung Leben/Gesundheit und bei ERGO kompensierte dabei größtenteils die bewusste Aufgabe von Geschäft in der Rückversicherung Schaden/Unfall sowie negative Währungseffekte. In Q4 2025 betrug das Konzernergebnis 945 (1.068) Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2025 hat Munich Re eine Eigenkapitalrendite (Return on Equity, RoE) von 18,3 (18,2) % verdient. Das Ergebnis je Aktie betrug 47,15 (42,93) €. Der Vorstand schlägt vor, eine Dividende von 24 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2025 zu bezahlen. Dies entspräche einem Anstieg um 20 % gegenüber dem Vorjahr. Die Solvenzquote¹ erhöhte sich leicht auf 298 % (31.12.2024: 287 %).

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2025 stieg deutlich auf 9.800 (8.701) Mio. €. Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich auf 7.514 (7.191) Mio. €. Das Währungsergebnis fiel auf -1.425 (421) Mio. €, insbesondere aufgrund von Währungsverlusten durch die Schwäche des US-Dollars. Das operative Ergebnis erhöhte sich auf 8.876 (7.998) Mio. €. Die Steuerquote belief sich auf 29,1 (27,0) %. Das Eigenkapital lag mit 33.421 Mio. € leicht über dem Niveau zu Jahresbeginn (32.901 Mio. €).

Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2025 endete auch das fünfjährige Strategieprogramm Ambition 2025. Munich Re hat alle selbstgesteckten finanziellen und nicht-finanziellen Ziele erreicht bzw. übertroffen.

Die Eigenkapitalrendite erhöhte sich von 11,9² % auf 18,3 % (Zielwert: 14 bis 16 %). Das Ergebnis je Aktie bzw. die Dividende je Aktie wuchsen um durchschnittlich 18,8 % bzw. 19,6 % pro Jahr (Zielwerte: durchschnittlich ≥ 5 % pro Jahr). Die Solvenzquote lag Ende 2025 weit oberhalb des Zielkorridors von 175 % bis 220 %.³

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen erhöhte sich konzernweit von 35 % auf die angestrebten 40 %. Die Dekarbonisierungsziele im (Rück-)Versicherungsgeschäft, Investmentportfolio und im eigenen Betrieb wurden teilweise deutlich übertroffen. Eine detaillierte Aufstellung findet sich im Geschäftsbericht 2025, der am 18.3.2026 veröffentlicht wird.

¹ Ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen.

² 2020, normalisierter Wert (bereinigt um Covid-19-Schäden).

³ Ab 2026 wird der Zielkorridor durch ein neues Solvency-II-Ziel von >200 % ersetzt.

Rückversicherung: Ergebnis von 5.204 Mio. €⁴

Munich Re weist seit dem ersten Quartal 2025 Global Specialty Insurance (GSI) als separates Segment innerhalb des Geschäftsfelds Rückversicherung aus. GSI bündelt die weltweiten Spezialerstversicherungsaktivitäten, soweit sie von der Rückversicherungsorganisation gesteuert werden. Sie waren zuvor Bestandteil des Segments Rückversicherung Schaden/Unfall. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das Geschäftsfeld Rückversicherung steuerte im Geschäftsjahr 2025 5.204 (4.880) Mio. € zum Konzernergebnis bei, in Q4 824 (887) Mio. €. Das Ergebnisziel von 5,1 Mrd. € wurde damit übertroffen. Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen sank auf 38.731 (40.034) Mio. €. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus negativen Währungseffekten (vor allem aus dem US-Dollar) und der bewussten Aufgabe von Geschäft, das nicht mehr unseren Renditeanforderungen entsprach, sowie Änderungen in der Rechnungslegung, die sich nicht auf das Ergebnis auswirkten. Das versicherungstechnische Gesamtergebnis erhöhte sich auf 7.518 (6.688) Mio. €, das operative Ergebnis stieg auf 7.471 (6.955) Mio. €.

Die Rückversicherung Leben/Gesundheit erzielte 2025 ein versicherungstechnisches Gesamtergebnis von 1.715 (1.857) Mio. €; damit wurde das Ziel von 1,7 Mrd. € erreicht. Das Segmentergebnis fiel auf 1.334 (1.545) Mio. €. Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen betrug 12.179 (11.767) Mio. €.

Die Schaden/Unfall-Rückversicherung steigerte 2025 das Segmentergebnis auf 3.308 (3.153) Mio. €. Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen fiel auf 17.926 (19.487) Mio. €. Die Schaden-Kosten-Quote lag bei 73,5 (77,3) % des Versicherungsumsatzes (netto). Die normalisierte Schaden-Kosten-Quote betrug 80,1 %.

Die Großschadenbelastung im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall fiel deutlich auf 1.627 (2.807) Mio. €, während in Q4 ein Anstieg auf 588 (377) Mio. € zu verzeichnen war, jeweils nach Retrozessionen und vor Steuern. Der Betrag für das Gesamtjahr, in dem Gewinne und Verluste aus der Abwicklung für Großschäden aus vergangenen Jahren enthalten sind, entspricht einem Anteil von 9,4 (15,0) % des Versicherungsumsatzes (netto) und lag damit deutlich unter dem erwarteten Wert von 17 %. In Q4 betrug die Quote 14,1 (8,0) %. Die von Menschen verursachten Großschäden summierten sich auf 740 (893) Mio. €. Die Belastungen durch Großschäden aus Naturkatastrophen sanken deutlich auf 887 (1.915) Mio. €. Mit rund 0,8 Mrd. € waren die Waldbrände in Los Angeles der teuerste Einzelschaden des Jahres, in Q4 Hurrikan Melissa mit ca. 0,3 Mrd. €. Das Vorjahr war geprägt von mehreren Großschadenereignissen in den USA, Kanada und Europa. Die genannten großschadenbezogenen Daten umfassen Effekte aus der Diskontierung und der risikobedingten Anpassung.

⁴ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund einer Umgliederung der Währungsumrechnungsdifferenzen auf versicherungsnahe Finanzinstrumente in das Währungsergebnis.

Das Segment Global Specialty Insurance erzielte 2025 ein Segmentergebnis von 562 (182) Mio. €. Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen betrug 8.625 (8.781) Mio. €. Die Schaden-Kosten-Quote verbesserte sich durch den Rückgang der Großschadenbelastung auf 85,9 (93,6) % des Versicherungsumsatzes (netto).

Erneuerung zum 1. Januar 2026

Bei der Erneuerung der Rückversicherungsverträge zum 1. Januar 2026 ging das Geschäftsvolumen auf 13,7 Mrd. € (-7,8 %) zurück. Munich Re hat bewusst Geschäft nicht erneuert oder gezeichnet, das nicht den Renditeanforderungen und erwarteten Bedingungen entsprach. Zum Januar wurde vor allem europäisches und US-amerikanisches sowie globales Geschäft gezeichnet. Die hohe Qualität des Portfolios von Munich Re konnte dank stabiler Vertragsbedingungen und -konditionen weitestgehend gehalten werden.

Auch das Preisniveau für das Portfolio von Munich Re ist weiter gut, auch wenn die Preise insgesamt um 2,5 % zurückgingen. Die teilweise gestiegenen Schadensschätzungen, bedingt vor allem durch Inflation und andere Schadentrends, wurden im Wesentlichen kompensiert. Diese Angaben zum Preisanstieg sind, wie immer, risikoadjustiert. Das heißt, Preiserhöhungen, denen ein gestiegenes Risiko und damit eine erhöhte Schadenerwartung gegenübersteht, werden verrechnet.

Für die nächste Erneuerungsrunde im April erwartet Munich Re ein Marktumfeld, in dem das Preisniveau trotz des aktuellen Marktdrucks auf einem attraktiven Niveau und die erzielten Verbesserungen in den Vertragsbedingungen weitgehend gehalten werden können.

ERGO: Ergebnis von 917 Mio. €⁵

Im Jahr 2025 verzeichnete Munich Re im Geschäftsfeld ERGO ein Ergebnis von 917 (810) Mio. €, davon 121 (181) Mio. € in Q4. ERGO hat damit das Gewinnziel von ~0,9 Mrd. € klar erreicht und erneut das Ergebnis des Vorjahres wesentlich übertroffen. Der Versicherungsumsatz aus abgeschlossenen Versicherungsverträgen stieg auf 21.681 (20.796) Mio. € und lag ebenfalls auf Zielniveau.

Das Ergebnis des Segments ERGO International stieg signifikant auf 541 (301) Mio. €. Das versicherungstechnische Gesamtergebnis erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Das Geschäft in den großen Schaden/Unfall-Märkten in Europa entwickelte sich operativ sehr gut und erzielte eine deutliche Steigerung des versicherungstechnischen Ergebnisses. In Leben/Gesundheit trugen eine hohe Auflösung der vertraglichen Servicemarge und ein gutes Ergebnis aus dem kurz laufenden Gesundheits- und Reisegeschäft zu einer anhaltend erfreulichen technischen Profitabilität bei. Das

⁵ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund einer geänderten Bilanzierungsmethode zur Erfassung von Abschlusskosten im Segment ERGO Deutschland.

Kapitalanlageergebnis des Segments profitierte von einem Einmaleffekt in Zusammenhang mit der vollständigen Übernahme des US-Versicherers Next Insurance⁶ im Jahr 2025.

Das Segment ERGO Deutschland erzielte ein Ergebnis von 376 (509) Mio. €. Maßgeblich für diese Entwicklung war ein negativer Einmaleffekt in Zusammenhang mit der Senkung der Körperschaftsteuer ab dem Jahr 2028. Ohne diesen Effekt hätte das Segmentergebnis über dem des Vorjahres gelegen. Das versicherungstechnische Gesamtergebnis des Segments verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr. Leben/Gesundheit profitierte insbesondere von einer guten Schadenentwicklung im kurz laufenden Gesundheits- und Reisegeschäft. In Schaden/Unfall wurde ein günstiger Verlauf der Großschäden sowie die verbesserte Kostenentwicklung für eine Stärkung der Schadenrückstellungen genutzt.

Das versicherungstechnische Gesamtergebnis des Geschäftsfelds ERGO erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025 auf 2.282 (2.013) Mio. €, das operative Ergebnis stieg auf 1.405 (1.042) Mio. €. Die Schaden-Kosten-Quote lag im Segment ERGO Deutschland in Q4 bei 89,1 (86,8) % und im Gesamtjahr bei 88,9 (88,6) %. Im Segment ERGO International lag die Quote in Q4 bei 92,4 (90,3) %; im Gesamtjahr verbesserte sie sich auf 90,0 (91,9) %. Beide Segmente haben damit die jeweiligen Zielwerte erreicht.

Kapitalanlagen: Kapitalanlageergebnis bei 7.514 Mio. €

Das Kapitalanlageergebnis von Munich Re stieg im Jahr 2025 auf 7.514 (7.191) Mio. €. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen betrugen 8.560 (8.137) Mio. €. Der Saldo aus Zu- und Abschreibungen lag bei -259 (-355) Mio. €. Der Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen betrug -375 (-986) Mio. €. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts lag bei 381 (1.052) Mio. €.

Das verbesserte Kapitalanlageergebnis im Vergleich zum Vorjahr ist neben der erneut gestiegenen laufenden Rendite vor allem auf deutlich höhere beizulegende Zeitwerte bei den Aktienbeständen zurückzuführen. Diese profitierten von steigenden Kursen an den Kapitalmärkten. Zudem wurde bei den Abgängen von Kapitalanlagen ein besseres Nettoergebnis erzielt. Abgangsverluste bei festverzinslichen Kapitalanlagen wurden dennoch bewusst weiterhin in Kauf genommen, um bei der Neuanlage vom hohen Zinsniveau profitieren zu können. Gegenläufig entwickelten sich 2025 die beizulegenden Zeitwerte bei den festverzinslichen Kapitalanlagen aufgrund gestiegener Zinsen.

Das Kapitalanlageergebnis im Jahr 2025 entspricht insgesamt einer Rendite von 3,2 % bezogen auf den durchschnittlichen Marktwert des Portfolios. Die laufende Rendite lag bei 3,7 % und die Wiederanlagerrendite bei 4,1 %. Die Aktienquote einschließlich aktienbezogener Derivate betrug zum 31.12.2025 3,1 % (31.12.2024: 2,9 %). Der Bestand an Kapitalanlagen betrug zum 31.12.2025 zu Buchwerten 222.747 (230.716) Mio. €.

⁶ Das Unternehmen tritt seit Januar 2026 unter dem Namen „ERGO Next“ am Markt auf.

Ausblick 2026: Konzernergebnis soll auf 6,3 Mrd. € steigen

Für das Geschäftsjahr 2026 strebt Munich Re dank anhaltend guter operativer Performance in allen Geschäftssegmenten ein IFRS-Konzernergebnis von 6,3 Mrd. € an. Der Versicherungsumsatz der Gruppe wird 2026 voraussichtlich bei 64 Mrd. € liegen und die Kapitalanlagerendite dürfte sich auf über 3,5 % verbessern.

Im Geschäftsfeld Rückversicherung rechnet Munich Re für 2026 mit einem Segmentergebnis von 5,4 Mrd. €. In einem weiterhin attraktiven Marktumfeld wird Munich Re ihre starke Marktposition nutzen. Die Schaden-Kosten-Quote bleibt mit 80 % in der Rückversicherung Schaden/Unfall und 90 % bei Global Specialty Insurance (GSI) auf einem hohen Profitabilitätsniveau. In der Rückversicherung Leben/Gesundheit erwartet Munich Re für 2026 ein versicherungstechnisches Gesamtergebnis von 1,9 Mrd. €.

Das Geschäftsfeld ERGO wird die starke Entwicklung der letzten Jahre auf einem Ergebnisniveau von 0,9 Mrd. € fortsetzen. Für ERGO Deutschland und für ERGO International wird eine Schaden-Kosten-Quote von jeweils 89 % angestrebt.

Alle Zahlenangaben sind gerundet. Alle Prognosen und Ziele stehen wie üblich unter dem Vorbehalt erhöhter Unsicherheiten aus geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, eines erwartungsgemäßen Großschadenverlaufs, der Gewinn- und Verlustauswirkungen gravierender Währungs- und Kapitalmarktbewegungen sowie signifikanter Veränderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen und anderer Sondereffekte.

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Group Media Relations
Königinstraße 107, 80802 München

www.munichre.com

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/munich-re>

Ansprechpartner für die Medien
Group Media Relations
Stefan Straub
Tel.: +49 89 3891 9896
Mobil: +49 151 64 93 30 48
sstraub@munichre.com

Financial Communications
Axel Rakette
Tel.: +49 89 3891 3141
Mobil: +49 151 20 46 21 32
arakette@munichre.com

Group Media Relations
Irmgard Joas
Tel.: +49 89 3891 6188
Mobil: +49 151 52 81 70 24
ijoas@munichre.com

Media Relations Asia-Pacific
Faith Thoms
Tel.: +65 63180762
Mobil: +65 83390125
fthoms@munichre.com

Media Relations North America
Ashleigh Lockhart
Tel.: +1 609 275-2110
Mobil: +1 980 395 2979
alockhart@munichre.com

Media Relations London Market
Daniel Tan
Mobil: +65 9824 0523
datan@munichre.com

Munich Re

Munich Re ist ein weltweit führender Anbieter von Rückversicherung, Erstversicherung und versicherungsnahen Risikolösungen. Die Unternehmensgruppe besteht aus den Geschäftsfeldern Rückversicherung und ERGO sowie dem Vermögensmanager MEAG. Munich Re ist weltweit und in allen Versicherungssparten aktiv. Das Unternehmen zeichnet sich seit der Gründung im Jahr 1880 durch einzigartiges Risiko-Knowhow und besondere finanzielle Solidität aus. Mit diesen Stärken unterstützt Munich Re die Geschäftsinteressen der Kunden und den technischen Fortschritt. Munich Re entwickelt Deckungen für neuartige Risiken wie Raketenstarts, erneuerbare Energien, Cyberrisiken oder künstliche Intelligenz. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte Munich Re einen Versicherungsumsatz von 60,4 Mrd. Euro und ein Konzernergebnis von 6,1 Mrd. Euro. Weltweit beschäftigt Munich Re rund 44.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31. Dez. 2025).

Disclaimer

Diese Medieninformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung unserer Gesellschaft, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte, wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweicht. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.